

## Stellenausschreibung

### Gesundheitsamt / Therapeutischer Bereich

**Bezeichnung:** Physiotherapeutin/Physiotherapeut  
**Entgeltgruppe:** EG 9 TV-L (Bewertungsvermutung)  
**Arbeitszeit:** Vollzeit  
Die Beschäftigung von Teilzeitkräften ist möglich.  
**Besetzbar:** sofort  
**Kennzahl:** 4100-T031

**Arbeitsgebiet: Leitung des Therapeutischen Bereichs (Physio- und Ergotherapie)**

Physiotherapeutische Diagnostik und Therapie von behinderten und schwerstmehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen

Allgemein:

Diagnostik und Therapie von gefährdeten, entwicklungsauffälligen, wahrnehmungs-, teilleistungsgestörten, behinderten, mehrfachbehinderten, schwerstmehrfachbehinderten und geistig behinderten Säuglingen, Klein- und Schulkindern, Physiotherapie (Einzel/Gruppe) auf neurophysiologischer Grundlage nach dem Bobath/Vojta-Konzept, psychomotorische Übungsbehandlungen (Einzel/Gruppe), sensorische Integrationsbehandlung, Selbsthilfetraining, Hilfsmittelversorgung und -anfertigung, präventive Gesundheitsförderung, fachspezifische Beratung, Anleitung der Eltern und des Fachpersonals bezirklicher Institutionen in allen Punkten, sowie fachliche Beratung zu gesundheitlichen Fragen, Zusammenarbeit mit den verordnenden Ärzten, sowie weiteren betreuenden Mitarbeitern, interdisziplinäre Tätigkeit im erweiterten Sinne, Durchführung von internen Weiterbildungen, Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungstätigkeiten (statistische Erhebungen, Führen einer Behandlungskartei, Abrechnungswesen), Anleitung von Physiotherapie- und Schüler-Praktikant/innen.

Speziell:

- Bei der Arbeit in einem sonderpädagogischen Förderzentrum ist das Arbeitsgebiet besonders ausgelegt auf die Therapie und den Transfer von schwerbehinderten und schwerstmehrfachbehinderten Schülern/-innen.
- Bei der Arbeit in der Ambulanz fallen speziell der Aufbau und Erhalt von Vernetzung mit Kitas, Schulen, Arzt-/Therapiepraxen und anderen Einrichtungen im Bezirk, die Arbeit in der Frühförderung, die Vernetzung mit den Kliniken und Frühförderstellen, Schreiambulanzen und Familienhebammen; die Inklusionsarbeit und Projekte in den Schulen, die Vernetzung mit dem SiBuZ, die Durchführung von Mutter-Kind-Gruppen und/oder Inklusionsarbeit und Projekte in den Schulen an.

Organisatorischer Aufgabenbereich:

Fachliche und organisatorische Leitung der Physio- und Ergotherapeuten/-innen sowie einer Verwaltungskraft; Durchführung von Dienstbesprechungen mit den Mitarbeitern der einzelnen Arbeitsbereiche und mit allen Mitarbeitern gemeinsam;  
Konzepterarbeitung; Sicherung der Arbeitsqualität;  
Durchführung von Mitarbeitergesprächen (Beurteilungs-, Jahres-, Konfliktgespräche; Rückkehrer-, Wiedereingliederungsgespräche);  
Mitarbeit beim Erstellen von Anforderungsprofilen;  
Bewerbungs- und Einstellungsgespräche;  
Organisation des Einsatzes der Therapeuten in den Arbeitsbereichen (derzeit 13 Einsatzorte)  
Bearbeitung personeller Angelegenheiten wie Urlaubsplanung, Zeitausgleich, Fortbildungsanträge usw.;;  
Erstellen von Monats- und Jahresstatistiken;  
Überprüfung der Therapieabrechnungen aller Therapeuten;  
Kooperation mit anderen Dienststellen;  
Wahrnehmung der Arbeitsschutzpflichten für sämtliche Dienstsitze;  
Teilnahme an überbezirklichen Gremien, Mitglied der Koordinatorengruppe im Gesundheitsamt;  
Teilnahme an bezirklichen und überbezirklichen Fachveranstaltungen (Kinderschutzfachtag, Gesundheitstag), Öffentlichkeitsarbeit;  
Vorbereitung und Durchführung interner Fortbildungen / Inhouseschulungen;  
Vertretung / Präsentation des therapeutischen Bereiches in übergeordneten Gremien.

**Anforderungen:**

Formale Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung zum/r Physiotherapeuten/in mit staatlicher Anerkennung
- Weiterbildung in Bobath und/oder Vojta und/oder Psychomotorik und/oder sensorischer Integration
- Wünschenswert sind eine Weiterbildung für Führungskräfte sowie eine Weiterbildung mit verhaltenstherapeutischen Ansätzen.

### Fachliche Kompetenzen:

Unabdingbar sind erweiterte Kenntnisse über die Entwicklungsneurologie, die kindliche Entwicklung und deren Pathologie, über Behinderung und ihre Auswirkung sowie erweiterte fachspezifische Kenntnisse über diagnostische Verfahren bei Kindern und Jugendlichen und Fähigkeiten zu deren Umsetzung incl. Dokumentation.

Sehr wichtig sind Kenntnisse der Instrumente der Verwaltungsreform, Erfahrung in der Vermittlung von Fachwissen an Eltern, Lehrer/innen und Erzieher/innen, Leitungskompetenz (gute Kenntnisse im Beurteilungswe-  
sen, gezielte Förderung des Personals z.B. durch Fortbildungsplanung) sowie IT-Kenntnisse im Umgang mit Standardsoftware MS Word, Excel sowie Präsentations- und Moderationstechniken.

### Außerfachliche Kompetenzen:

Unabdingbar ist Organisationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit sowie Selbständigkeit bei der Erfüllung der Aufgaben. Sehr wichtig sind Belastbarkeit, Leistungs- und Entscheidungsfähigkeit, ein objektives Auffassungs- und Urteilsvermögen und die Fähigkeit zu wirtschaftlichem Handeln. Sehr wichtig sind auch eine gute Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie die Fähigkeit zur Mitarbeiter/innenführung. Wichtig ist schließlich auch die Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die/den externe/n und interne/n Kundin/en zu begreifen.

Anerkannt schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin.

Wir erwarten mindestens eine kompetente Verwendung der deutschen Sprache entsprechend der Stufe C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die o.a. Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens bin ich dazu angehalten, die aktuelle dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis (nicht älter als ein Jahr) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis nicht vorliegt, bitte ich, die Erstellung einzuleiten.

Ansprechpartnerin für Fragen zu dem Arbeitsgebiet ist Frau Dr. Seel, Stellenzeichen: Ges 5, Tel. (030) 90299-3663.

Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen **sind bis zum 01.03.2019 unter Angabe der Kennzahl 4100-T031 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: [Bewerbungen@ba-sz.berlin.de](mailto:Bewerbungen@ba-sz.berlin.de)**

Bewerber / innen von anderen Dienststellen des öffentlichen Dienstes bitte ich um eine separate Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass etwaige anlässlich einer Bewerbung entstehende Aufwendungen, wie z.B. Fahrtkosten, Verpflegungs- oder Übernachtungskosten nicht erstattet werden.